

# PROTOKOLL

Gemäß § 35 der Tiroler Gemeindeordnung (TGO) wurde über die 41. Gemeinderatssitzung der Gemeinde Walchsee nachfolgende Niederschrift aufgenommen:

Ort: Sitzungssaal – Gemeindeamt Walchsee

Zeit: Montag, 01. Dezember 2014

Beginn: 20.00 Uhr Ende: 22.25 Uhr

Anwesend: Bgm. Wittlinger Dieter, Vorsitzender  
Bgm.-Stv.<sup>in</sup> Mag. Dr. Palm Renée  
GV - Ritzer Christian, Salvenmoser Thomas  
GR – Kronbichler Peter, Dr. Kurz Reinhart,  
Ing. Rauth Manfred, Prashberger Johannes, Geisler Johann,  
BA Geisler Bernhard, Fischbacher Matthäus, Fischbacher Josefa,  
Mag. Ekkehard Wimmer;  
Fahringer Reinhard – Erläuterungen Haushalts-Voranschlag 2015

Entschuldigt: GR Ing. Simon Kurz, GV Beikircher Markus

Schriftführer: Marlen Kaltschmid

Zuhörer: 5 Personen

## Tagesordnung:

- 1) Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der 40. Sitzung
- 2) Beratung und Vorbesprechung der Eckdaten für das Haushaltsjahr 2015 sowie Erläuterung der zu tätigen „Einmaligen Ausgaben“
- 3) Beratung und allfällige Beschlussfassungen zur weiteren Vorgehensweise im Dorfentwicklungs-Handlungsfeld „Jugend“.
- 4) Beratung und Fassung eines Grundsatzbeschlusses hinsichtlich der Durchführung von Aufschlussbohrungen betreffend Erschließung eines Trinkwasserbrunnens zur Sicherung der zukünftigen Wasserversorgung.
- 5) Beratung und allfällige Beschlussfassung zur Anfrage des Bezirkshauptmann hinsichtlich der Unterbringung von Flüchtlingen in leerstehenden Objekten im Gemeindegebiet
- 6) Bericht des Bürgermeisters zu weiteren aktuellen Gemeindethemen
- 7) Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gründe „Fischbacher – Kaltschmid / Oberdorf, auf Teilflächen der Gst. Nr.: 111/4, 111/1 und .51/4 (Eigentümer: Alois Fischbacher, Georg Kaltschmid und Lieselotte Kaltschmid)

- 8) Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit dem Abschluss eines Vertrages zwischen der Gemeinde Walchsee und Manfred Moser (Spenglerei) betreffend der Abtretung einer Teilfläche von ca. 114 m<sup>2</sup> aus der Gst. 887/4 und Übernahme derselben in das öffentliche Gut (Wege)
- 8a.) Beratung und Beschlussfassung zur Statutenänderung des Abfallentsorgungsverband des Bezirks Kufstein
- 8b.) Beratung und Beschlussfassung zum Vorschlag der Liste „Alle für Walchsee“ zur Entsendung eines Gemeindevertreters in den Abwasserverband Walchsee/Kössen
- 9) Anfragen, Anträge, Allfälliges

## **Sitzungsverlauf**

Bgm. Wittlinger begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates zur 41. Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zunächst stellt Bgm. Wittlinger den Antrag an den Gemeinderat, einer Aufnahme nachstehender Tagesordnungspunkte 8a und 8b – wie folgt – die Zustimmung zu erteilen:

*8a.) Beratung und Beschlussfassung zur Statutenänderung des Abfallentsorgungsverband des Bezirks Kufstein*

*8b.) Entsendung eines Gemeindevertreters in den Abwasserverband Walchsee/Kössen als Nachfolger für Siegfried Fischbacher*

Einer Aufnahme der angeführten Tagesordnungspunkte wird seitens der Mitglieder des Gemeinderates die Zustimmung erteilt.

**Beschluss:** einstimmig (im Sinne der Antragstellung)

Sodann leitet Bgm. Wittlinger zu Tagesordnungspunkt 1 über.

### **Zu 1 – Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der 40. Sitzung**

Bgm. Wittlinger informiert, dass das nun zur Genehmigung und Unterfertigung vorliegende Protokoll der 40.igsten Gemeinderatssitzung der Richtigkeit entspricht. In der INFO-Welle 4/2014 wurden jedoch zwei Protokolle der 40.igsten Sitzung abgedruckt, deren Inhalte nicht identisch mit der zur Unterschrift vorgelegten Niederschrift sind. Die fehlenden Textpassagen von GR Peter Kronbichler zum Thema „Zentrumsentwicklung“ werden in der nächsten INFO-Welle ergänzt, so Bgm. Wittlinger weiter.

### **Zu 2 Beratung und Vorbesprechung der Eckdaten für das Haushaltsjahr 2015 sowie Erläuterung der zu tätigenen „Einmaligen Ausgaben“**

Zum Gegenstand übergibt Bgm. Wittlinger das Wort an den Reinhard Fahringer, der für die Gemeinde im Rahmen seiner Anstellung im Steuerberatungsbüro Dr. Oberrauch/Seiwald und Partner den Haushaltsplan 2015 erstellte. Er schildert ausführlich dem Gemeinderat, die im Haushaltsjahr 2015 zu tätigenen „Einmaligen Ausgaben“ bzw.

Investitionen und die damit verbundene Finanzierung unter Miteinbeziehung allfälliger Bedarfszuweisungen seitens des Landes Tirol.

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt der Voranschlagsentwurf für das Jahr 2015 samt mittelfristiger Finanzplanung vor.

Im Zusammenhang mit dem Haushaltsvoranschlag 2015 darf auf die nachstehenden Tabellen, welche eine detaillierte Aufstellung – sowohl den Ordentlichen wie auch den Außerordentlichen Haushalt betreffend – enthalten, verwiesen werden:

## Ordentlicher Haushalt 2015

Gemeindeamt Walchsee

22. Dez 14

### Einmalige Ausgaben/Investitionen im Voranschlag 2015

Bezeichnung	Betrag	Anmerkung
GR-Ausflug	€ 6.000,00	
Dorfentwicklung	€ 40.000,00	Jugendraum, Dorfkernentwicklung
Erneuerung Homepage	€ 5.000,00	
Ankauf EDV-Programme	€ 8.000,00	Buchhaltung, Meldeamt
Fortschreibung Flächenwidmungsplan	€ 30.000,00	
Klassenreinrichtung, EDV Geräte	€ 15.000,00	dz. EDV aus dem Jahr 2002
Investitionsbeitrag HS+Poly	€ 33.000,00	
Sport Großveranstaltungen	€ 20.000,00	
Erwerb Maschinen	€ 7.000,00	Böschungsmäher
Jungbürgerfeier	€ 6.000,00	
Invest.Beitrag Altersheim Ebbs	€ 29.500,00	29.500,00 für 2016-2017
Straßenbau Allgemein	€ 100.000,00	
Instandhaltung Gemeinschaftswege	€ 10.000,00	Kothlakenweg
Brückenrevision	€ 10.000,00	
Busbuchten	€ 20.000,00	
Planung Wasserversorgung	€ 50.000,00	
Beschneigung Langlaufloipe	€ 30.000,00	
Hochbehälter	€ 50.000,00	
Breitbandinternet Planungsverband	€ 10.000,00	
<b>Ausgaben zu 100% gefördert</b>		
Schwemmmäher	€ 35.000,00	
1. Teil Parkplatz barrierefreier Seezugang	€ 16.000,00	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>€ 524.500,00</b>	
<b>BEDARFSZUWEISUNGEN</b>		
Straße allgemein	€ 44.000,00	
Volksschule	€ 150.000,00	
	<b>€ 194.000,00</b>	

22. Dez 14

### Außerordentlicher Haushalt 2015

Bezeichnung	Betrag	Anmerkung
Volksschule 2015	€ 500.000,00	davon 150.000,00 Bedarfszuweisung
Volksschule 2016	€ 3.500.000,00	davon 1.350.000,00 Bedarfszuweisung
Feuerwerkhhaus 2015	€ 300.000,00	davon 2016 200.000,00 Förderung
Breitbandinternet 2015	€ 250.000,00	davon 150.000,00 Förderung
Erschließung Oberdorf 2015	€ 210.000,00	

### Entwicklung Schuldendienst

Bezeichnung	Betrag	Anmerkung
Tilgung und Zinsen 2014	€ 326.300,00	
Tilgung und Zinsen 2015	€ 358.600,00	
Tilgung und Zinsen 2016	€ 344.800,00	
Tilgung und Zinsen 2017	€ 353.000,00	
Tilgung und Zinsen 2018	€ 304.100,00	
Tilgung und Zinsen 2019	€ 243.800,00	

Im Zuge der anschließenden Diskussion werden mehrere Anfragen und Erläuterungen

zu verschiedenen Haushaltsstellen gestellt:

a) Ankauf Schneekanonen:

Der TVB erwägt für den Winter 2015/16 die Kunstschneeerzeugung in den Ortsteil Kranzach zu legen, berichtet Bgm. Wittlinger, sodass die Anfahrten zur Schneelieferung in beide Gemeinden gleich weit sind. GR Kronbichler regt deshalb an, dass im Frühjahr 2015, im Zuge der Gespräche mit dem TVB Kaiserwinkl zur anstehenden Kostenbeteiligung der Gemeinde Kössen darauf geachtet werde, dass der Gemeinde Walchsee ein Entscheidungsrecht über den Standort der Kunstschneeerzeugung und der Streckenführung der Loipe eingeräumt wird. Er regt weiter an, dass dazu eine schriftliche Vereinbarung getroffen werden solle. Die zu erwartenden jährlichen Gesamtbetriebskosten beziffert GR Kronbichler auf ca. € 25.000,- und merkt weiter an, dass auf längere Sicht, sowohl Kössen als auch Walchsee auf eine jeweils eigene Loipenbeschneigungsanlage nicht verzichten werden können.

b) Hochbehälter Heubergquelle:

Bgm. Wittlinger berichtet, dass das Bewilligungsverfahren für die Errichtung der UV-Anlage für den Heuberghochbehälter bereits eingeleitet ist. Die Verträge mit dem Grundeigentümer sind vorbesprochen, jedoch noch nicht unterfertigt.

c) „Schwemmmäher“ und „1. Teil barrierefreier Seezugang“:

Bgm. Wittlinger erläutert, dass der Ankauf Schwemmmäher und der 1. Bauabschnitt „Barriere freier Seezugang“ nur dann umgesetzt wird, wenn die veranschlagten Summen zur Gänze gefördert werden. Diesbezügliche Vorgespräche sind im Gange, so Bgm. Wittlinger weiter.

d) Breitbandinternet 2015:

Die Gemeinde hat eine Summe von EUR 200.000,00 zur Förderung des Breitbandinternet beim Land Tirol im Laufe dieses Jahres beantragt. Um jedoch den Gesamtfördersatz von 60% zu erreichen wurde die Antragssumme auf EUR 250.000,00 beim Land erhöht. Schon ein Ankauf der Leerrohre für das Breitband, die im Rahmen der schon verlegten TIGAS-Leitungen errichtet wurden, wird als Investition ins Breitband angesehen, berichtet Bgm. Wittlinger weiter und somit im Budget in derselben Höhe angesetzt.

e) Erschließung Oberdorf:

Aufgrund etlicher Grundverkäufe im Bereich Oberdorf durch die Eigentümer Fischbacher und Kaltschmid muss entsprechend der gesetzlichen Vorgaben die Erschließung des dortigen Areals erfolgen. Die Erschließung wird über einen Kredit vorfinanziert. Die veranschlagten Kosten in der Höhe von ca. EUR 210.000,00 beinhalten die Fertigstellung inkl. erster Asphaltsschicht, erläutert Bgm. Wittlinger.

f) Budget-Puffer:

Bgm. Wittlinger ergänzt die Ausführungen von Reinhard Fahringer dahingehend, dass im derzeitigen Budgetentwurf ein „Puffer“ in Höhe von € 100.000,- vorgesehen ist. Er schlägt weiter vor diese Summe – in Absprache mit Reinhard Fahringer – als allgemeine Investitions-Rücklage in den Voranschlag 2015 aufzunehmen.

GR Salvenmoser schlägt vor, diesen Betrag für den Posten Breitbandinternet zu verwenden.

GR Mag. Wimmer regt an den Betrag in die Gründung der PSG (Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft Walchsee eGen) zum Erwerb der Strabag- Gewerbeflächen zu investieren. Dazu merkt Vz.Bgm.in Dr. Renée Palm an, dass für einen Kauf der oben genannten Grundflächen eine unabhängige Bewertung vorher zwingend notwendig ist. Sollte man daran denken, die bis jetzt bekannten interessierten Gewerbetreibenden von der Gemeinde aus zu fördern, darf man nicht vergessen, dass auch die gleichen Regeln für zukünftige Gewerbetreibende gelten müssen und dass sich bei einer Fläche von 18.000 m<sup>2</sup> eine entsprechend große Summe er-

geben wird, meinte Vz.Bgm.in Dr. Palm weiter. GR Geisler Johann ist für einen Ankauf der Flächen, sofern dies an Kriterien wie z. B. Schaffung von Arbeitsplätzen in der Gemeinde gebunden würde.

GV Ritzer fragt nach, ob und in welcher Höhe die Entwicklung Schuldendienst - ohne den vorveranschlagten Posten Volksschule - ab 2015 geringer wäre. Bgm. Wittlinger konkretisiert, dass die Gesamtkosten für das Projekt ca. € 4 Mio. seien, davon würden zumindest € 1,5 Mio. vom Land gefördert. Reinhard Fahringer beantwortet diese Fragestellung, indem er erläutert, dass im mittelfristigen Finanzplan der Gemeinde – ohne irgendeinen Cent Investition in die VS – um ca. EUR 100.000,- geringere Schuldendienste anfallen.

GV Ritzer fragt nach, ob aufgrund der Einnahmerückgänge bzw. – ausfälle im lfd. Jahr (Hotel Schick) Voranschlags-Korrekturen noch zu erwarten seien. Dies wird von Reinhard Fahringer verneint. Reinhard Fahringer verlässt die Gemeinderatssitzung um 21 Uhr.

### **Zu 3 – Beratung und allfällige Beschlussfassungen zur weiteren Vorgehensweise im Dorfentwicklungs-Handlungsfeld „Jugend“.**

Bgm. Wittlinger erläutert nochmals den schon bekannt angenommen Sachverhalt und bittet den Gemeinderat um Abstimmung, ob ein Jugendraum grundsätzlich zur Gänze von den Jugendlichen selbst verwaltet werden könne oder nicht. Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Nutzung eines Jugendraumes „unter Aufsicht“ aus. GR Beikircher beabsichtigt dazu nochmals bei den betroffenen Eltern nachzufragen. GV Ritzer bemerkt, dass die Beaufsichtigung der Jugendlichen durch einen Elternvertreter beispielsweise in der Gemeinde Schwoich gut funktioniere. GR Geisler Johann erkundigt sich, wie es mit Haftung und Verantwortlichkeit bestellt sei. Bgm. Wittlinger verweist auf den Bericht des JAM, wonach die Jugendlichen einen Jugendraum außerhalb eines Vereines und ohne elterliche Aufsicht nutzen wollen. Dies sei an die Einhaltung von Regeln gebunden, die die Jugendlichen lt. Protokoll auch bereits selber definiert haben. Die von Bgm. Wittlinger vorgestellte Präsentation der Jugendlichen, laut JAM-Protokoll, sei ernsthaft, enthalte konkrete Vorschläge und sei generell als sehr positiv einzuordnen. Eine Form der Kontrolle und Haftungsübernahme sollte doch gefunden werden, meinte GR Salvenmoser. Laut Bgm. Wittlinger sei ein Nutzungsvertrag notwendig. Die Finanzierung der gewünschten Raumausstattung sei im vertretbaren Rahmen, die Verantwortung und Haftung müsse bei der Gemeinde verbleiben.

Bgm. Wittlinger stellt den Antrag an den Gemeinderat, einem Betrieb des Jugendraumes unter Aufsicht und auf Probezeit die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** einstimmig, im Sinne der Antragstellung

### **Zu 4 Beratung und Fassung eines Grundsatzbeschlusses hinsichtlich der Durchführung von Aufschlussbohrungen betreffend Erschließung eines Trinkwasserbrunnens zur Sicherung der zukünftigen Wasserversorgung.**

Bgm. Wittlinger stellt die 3 in Frage kommenden Standorte für Aufschlussbohrungen eines Grundwasserbrunnens zur Trinkwasserversorgung der Gemeinde dem Gemeinderat, anhand eines Lageplans vor und bittet den GR um Zustimmung zu einem Grundsatzbeschluss Maßnahmen zu setzen, die eine zweite Wasserversorgung unserer Gemeinde sicherstellen. Ein erster Schritt dazu wäre – seines Erachtens nach – die Aufschlussbohrungen am Standort im Bereich der Tennishalle. Dieser Standort sei aufgrund vorliegender Informationen von Fachleuten – eine diesbezügliche Infoveranstaltung mit DI Werner

Kalkschmid von der Abt. Wasserbauamt/BH Kufstein hat vor 2 Monaten schon stattgefunden – für eine Probe-Bohrung geeignet. Die mündliche Zustimmung eines dort befindlichen Grundeigentümers liege ebenfalls der Gemeinde vor, so Bgm. Wittlinger weiter. GR Fischbacher erkundigt sich, ob eine Sanierung der bestehenden Quellen nicht möglich bzw. sinnvoller sei, was von Bgm. Wittlinger dahingehend beantwortet wird, dass schon in der GR-Sitzung, in der DI Kalkschmid anwesend war, von diesem erklärt wurde, dass die bestehenden Quellen (Heuberg- und Ottenalmquelle) keine ausreichenden Wassermengen zur Versorgung der Gemeinde Walchsee liefern, auch andere neue Quellen-Fassungen seien für ein derartiges Projekt ungeeignet, erklärte damals DI Kalkschmid, so der Bgm. weiter.

GR Mag. Wimmer und GR Fischbacher erkundigten sich, warum und ob eine Aufschlussbohrung im Gründlertal nicht sinnvoller sei. Bgm. Wittlinger erläuterte zu dieser Anfrage, dass sich dazu die Hydrogeologen ebenfalls schon negativ äußerten. Er wird sich jedoch diesbezüglich nochmals mit den Fachleuten unterhalten.

GR Rauth fragt nach, ob es noch weitere Alternativen gibt, und ob es einen Kostenvoranschlag für die Folgekosten von neu erschlossenen Wasserversorgungsstandorten gäbe. Daraufhin erklärt Bgm. Wittlinger, dass die Untersuchungen, die aus dem Jahre 2006 stammen ergaben, dass ein Grundwasserbrunnen mit der dazugehörigen Leitungssanierung und dem notwendigen neu zu errichtenden Hochbehälter damals mit EUR 2,0 Mio berechnet wurde. Damals ist man vom Setzen eines Grundwasserbrunnens nördlich und südlich des Ramsbachs ausgegangen, dort wo der alte Fußballplatz gestanden hatte.

Letztendlich einigte sich der Gemeinderat vor dem Fassen eines Grundsatzbeschlusses nochmals Experten zu hören, die obige Fragen einer Beantwortung zuführen sollten.

#### **Zu 5 – Beratung und allfällige Beschlussfassung zur Anfrage des Bezirkshauptmann hinsichtlich der Unterbringung von Flüchtlingen in leerstehenden Objekten im Gemeindegebiet**

Bgm. Wittlinger informiert den GR über eine Anfrage des Bezirkshauptmann Kufstein nach Möglichkeiten zur Unterbringung von Flüchtlingen, konkret, ob das Objekt „Hotel Schick“ dafür zur Verfügung stünde. Auf Anfrage von Bgm. Wittlinger beim zuständigen Masseverwalter Dr. Gernot Moser hat er von diesem eine schriftliche Absage erhalten, deren Inhalt dem GR zur Kenntnis gebracht wird.

Jene fünf Asylwerber, die bereits im Hupf-Haus wohnen, wurden nun auch in der Gemeinde Walchsee gemeldet und so sei die vom Land Tirol geforderte Quote annähernd erfüllt. Asylwerber könnten von der Gemeinde für € 3,- /h auch beschäftigt werden.

Nach Gesprächen seinerseits mit Pfarrer Mag. Hans Kurz sei die Unterbringung einer Familie im Pfarrhaus kein Problem. Die Unterkunft werde von der zuständigen Landesbehörde aber erst noch entsprechend geprüft hinsichtlich ihrer Eignung. Bedarf gebe es vor allem an Objekten zur Unterbringung von 50 – 60 Personen. Somit gebe es in der Gemeinde vorerst keine Notwendigkeit nach weiteren geeigneten Objekten zu suchen, meinte Bgm. Wittlinger weiter

#### **Zu 6 – Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Gemeindeangelegenheiten**

**Anmerkung:** Im Zusammenhang mit dem Präsentationsinhalt zum Bericht des Bürgermeisters darf auf die entsprechenden Unterlagen verwiesen werden, in welche die Mitglieder des Gemeinderates jederzeit während der Amtsstunden Einsicht nehmen können.

Zum Gegenstandspunkt werden den Mitgliedern des Gemeinderates die nachstehenden Themen zur Kenntnis gebracht:

- **Gründung der PSG Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft Walchsee eGen**

Bgm. Wittlinger berichtet, dass der Aufsichtsrat der RAIBA Wörgl/Kufstein mittlerweile einer Genossenschaftsgründung und den dafür zu Grunde liegenden Statuten zugestimmt hätte. Die Statuten werden derzeit, seitens der Gemeinde einer rechtlichen und einer steuerrechtlichen Prüfung unterzogen.

- **Verkehrszählung von 2013 bis August 2014**

Zu diesem Gegenstandspunkt erläutert Bgm. Wittlinger aktuelle Zahlen zum Verkehrsaufkommen auf der B 172, der Walchseebundesstraße. Der durchschnittliche Tagesverkehr beläuft sich 2013 auf ca. 7.200 Fahrzeuge. Der Tageshöchstwert wurde im August 2013 erzielt mit ca. 13.500 Fahrzeugen. Der Tageshöchstwert im August 2014 belief sich auf ca. 14.500 Fahrzeugen. Der monatliche durchschnittliche Tagesverkehr im August 2014 belief sich auf über 9.000 Fahrzeuge. Aufgrund der vorliegenden Fakten ist es dringend notwendig zum Handlungsfeld „Zentrumsentwicklung“ weitere Schritte zu setzen, so Bgm. Wittlinger weiter.

- **Parkplatznutzung Hotel Schick**

Bgm. Wittlinger berichtete, dass seitens der Gemeinde beim Masseverwalter Dr. Gernot Moser angefragt wurde ob der gegenständliche Parkplatz im Bereich (Eisverkauf und Zufahrt Küche) als öffentlicher Parkplatz nutzbar gemacht werden kann. Dr. Moser stimmt einer Nutzung zu und anlässlich eines Lokalausweises wurde die Errichtung eines Kurzparkautomat besprochen, der von der Gemeinde angebracht wird, so Bgm. Wittlinger weiter.

- **Mountainbike – Weg Baumgartneralm**

Bgm. Wittlinger nimmt Bezug auf eine Einladung der Baumgartenalmweginteressenschaft, die zu einer Weginteressenschaft-Sitzung am Freitag, den 12.12.2014 eingeladen hat. Er hat im Vorfeld bei Wegobmann Peter Rainer angefragt, ob es möglich wäre den Baumgartneralmweg als offiziellen Mountainbikeweg auszuweisen, denn damit würde eine Rundweg über Sachrang-Priener-Hütte-Wachsee möglich, der jetzt schon von vielen Mountainbikern – inoffiziell – befahren würde. Bgm. Wittlinger erklärte, dass er diesen Termin wahrnehmen werde.

- **Hagelabwehr- und Forschungsverein Tirol**

Offiziell wurde nun der Hagelabwehr- und Forschungsverein Tirol von Dir. Dr. Walter Mayer und Mitstreitern gegründet. Die derzeitigen jährlichen Kosten für die Gemeinde bleiben dadurch aber nahezu unverändert, die sich auf ca. €300,- pro Jahr belaufen. Es ist jedoch geplant am Standort in St. Johann ein eigenes Flugzeug zu installieren, dass die Arbeit der derzeit aus Bayern einfliegenden Hagelabwehrflugzeuge unterstützt. Ob sich dadurch die Kosten – pro Mitgliedsgemeinde ändern – kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht mitgeteilt werden, erläuterte Bgm. Wittlinger

- **Ausbau Gasnetz Walchsee**

Bgm. Wittlinger berichtete, anhand einer von der TIGAS zur Verfügung gestellten Karte von Walchsee, in welchen Bereichen die TIGAS für 2015 Grabungs-Projekte vorgesehen hat. Sollte es tatsächlich zu einer gesamthaften Umsetzung kommen, bleibt so gut wie kein Straßenzug unangetastet, so Bgm. Wittlinger weiter.

- **Krankenhausverband Kufstein**

Bgm. Wittlinger informiert über die beträchtlichen und laufend steigenden Kostenbeiträge im Gemeindeverband Krankenhaus Kufstein. Konkret erläutert er, dass

das Krankenhaus Kufstein 2013 EUR 700.000,- Verlust geschrieben hat und sich diese Summe im Jahr 2014 verdoppelte. Jedes Jahr wird ein Budget von EUR 85 Mio bei ca. 75 % Personalkosten von den Bürgermeisterkollegen durchgewunken. Wenige der Kollegen stellen kritische Frage und die dortige Verwaltungsleitung begründet die höheren Abgänge mit gesetzlichen Vorgaben, mit Geräte- und Medikamentenanschaffungen, mit höherem Personalaufwand, mit erweitertem medizinischen Leistungsangebot und geringerer Kostendeckung etc. Noch im Dezember 2015 steht der Budgetbeschluss für das Jahr 2015 an und der Kostendruck durch das bestehende Abgaben finanzierte Gesundheitswesen in Österreich auf die Gemeinden wird immer größer, so Bgm. Wittlinger weiter.

- **Danksagung der Vereine**

Bgm. Wittlinger informiert den GR darüber, dass sich immer wieder Vereine für die erhaltenen Fördergelder bei der Gemeinde bedanken, als Beispiel führt er ein Dankschreiben des WSV Walchsee an.

### **Zu 7 – Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gründe „Fischbacher – Kaltschmid / Oberdorf, auf Teilflächen der Gst. Nr.: 111/4, 111/1 und .51/4 (Eigentümer: Alois Fischbacher, Georg Kaltschmid und Lieselotte Kaltschmid)**

Ein von der Gemeinde neuerlich in Auftrag gegebenes Gutachten zur Simulation der Hochwassergefahr durch den Ramsbach weist nun die Teilflächen der Gst. Nr.: 111/4, 111/1 und .51/4 - unter Einhaltung von im Raumordnungsgutachten festgelegten Auflagen – jetzt doch als bebaubar aus.

Bgm. Wittlinger stellt daraufhin den Antrag an den Gemeinderat, unter Vorbehalt der Bezahlung des neuen „Hochwassergutachtens“ durch die Grundeigentümer der Gst. Nr.: 111/4, 111/1 und .51/4, einer Erlassung des Bebauungsplanes für die Gst. Nr.: 111/4, 111/1 und .51/4 zuzustimmen. Das dazugehörige positive Fachgutachten von DI Dr. Ortner liege vor.

**Beschluss:** 12 ja, 1 nein

### **Zu 8 – Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit dem Abschluss eines Vertrages zwischen der Gemeinde Walchsee und Manfred Moser (Spenglerei) betreffend der Abtretung einer Teilfläche von ca. 114 m<sup>2</sup> aus der Gst. 887/4 und Übernahme derselben in das öffentliche Gut (Wege)**

Der Vertrag wurde den Gemeindemandataren zur Kenntnis gebracht. Bgm. Wittlinger erläutert die Umstände, die zu der Vertragserrichtung führten und wie sich eine Änderung des Bebauungsplanes, bei den im Eigentum von Manfred Moser geschildeten Grundflächen, auswirkt.

**Beschluss:** einstimmig (im Sinne der Antragstellung)

### **Zu 8a. Beratung und Beschlussfassung zur Statutenänderung des Abfallentsorgungsverbandes des Bezirks Kufstein**

Die Statuten des AVE Kufstein wurde den Gemeinderäten zur Kenntnis gebracht. Die Statuten ändern sich hinsichtlich Adresse und Obmann, was letztendlich eines Beschlusses aller Mitgliedsgemeinden bedarf.



**Beschluss:** einstimmig (im Sinne der Antragstellung)

**Zu 8b.) Entsendung eines Gemeindevertreters in den Abwasserverband Walchsee/Kössen als Nachfolger für Siegfried Fischbacher**

Auf Vorschlag der Liste „Alle für Walchsee“ wird GR Manfred Rauth in den Abwasserverband Walchsee/Kössen entsendet.

**Beschluss:** einstimmig (im Sinne der Antragstellung)

**Zu 9 – Anfragen, Anträge, Allfälliges**

- **Klettergarten Parkplatz SeelaVie**  
GR Wimmer informiert die Gemeinderäte über seine Pläne, im Bereich Parkplatz SeelaVie einen Klettergarten im Frühjahr 2015 zu errichten, Landesförderungen in Höhe von 55 % seien ihm bereits zugesagt worden. Je € 3.000,- möchte er dafür bei Gemeinde Walchsee und TVB Kaiserwinkl beantragen.
- **Ski-Saisonkarte für Walchseer Kinder**  
GR Rauth schlägt vor, die Kosten für eine Ski-Saisonkarte für Kinder bis 10 Jahre mit EUR 10,- zu fördern.
- **Beleuchtung Fassade Hotel Schick**  
GRin Fischbacher Josefa schlägt vor, beim Masseverwalter Hotel Schick anzufragen, ob die Gemeinde die vorhandene Weihnachtsbeleuchtung an der Fassade des Hotels aktivieren könne, um das negative, dunkle Erscheinungsbild im Ortszentrum zu vermeiden. Dieser Vorschlag wird von Bgm. Wittlinger geprüft.
- **Eckdaten des Haushalts 2015**  
GV Ritzer kommt nochmals auf die „Eckdaten des Haushalts 2015 zu sprechen und merkt an, dass für die Loipenbeschneigung, bis dato noch kein Beschluss vorliege. Bgm. Wittlinger erklärt, dass durch den Beschluss zum Haushalt 2015, anlässlich der kommenden Weihnachtssitzung, kein spezieller Beschluss zum Thema Loipenbeschneigung mehr notwendig würde, da ein Beschluss zum Haushalt 2015 die grundsätzliche Zustimmung zur Loipenbeschneigung beinhalte.
- **Weihnachtssitzung mit -feier**  
Termin 22.12.2014 wird vereinbart

Nachdem zum Gegenstandspunkt keine weiteren Wortmeldungen erfolgen beschließt Bgm. Wittlinger die Sitzung um 22.25 Uhr.

- **Anmerkung:** Es ergeht der ausdrückliche Hinweis, dass in sämtliche Unterlagen, welche die Grundlage für die Erstellung der Tagesordnung gebildet und letztlich zur Entscheidungsfindung der jeweiligen Gemeindemandatäre beigetragen bzw. geführt haben, jederzeit während der Amtsstunden eingesehen werden kann.

Protokollführerin:

Bürgermeister:

Gemeinderäte:

Marlen Kaltschmid

Dieter Wittlinger